

# Jungliberale Basel. JLB

Postfach. 4001 Basel. [www.jungliberale.ch](http://www.jungliberale.ch)

## Das Jungliberale Jahr 2000

---

Das Jungliberale Jahr beginnt jeweils mit der Generalversammlung im März, an der die Jungliberalen unter anderem ihren Vorstand wählen. Im Jahr 2000 stiessen Philipp Knaus und Patrik Ryff neu dazu, Antoni von Planta, der ehemalige Präsident der Jungliberalen, trat nach fünf Jahren aus dem Vorstand zurück. Die anderen „Alten“ blieben: Daniel Feierabend, Pierre-Guillaume Kopp, Florian Hug, Alfonso Wunschheim und Conradin Cramer.

### Gesprächskultur

Das Jahr 2000 stand ganz im Zeichen der Grossratswahlen. Dennoch organisierten die Jungliberalen wiederum Anlässe ohne Wahlkampfärm. Das Gespräch über Europa im früh-sommerlichen Garten von alt Botschafter Dieter Chenaux-Repond etwa, ist uns in bester Erinnerung. Ein derart spannender und angeregter geistiger Austausch war sogar für die diskussionsgewohnten Jungliberalen etwas Ausserordentliches. Es gab auch andere Diskussionen: mit Exponenten der „Grauen Panther“ zum Generationenkonflikt, mit Anhängern der Linksaussenparteien über den Sinn des „Marsches durch die Institutionen“ und immer wieder intern, wenn es um das Fassen von Parolen ging.

Auf grosses Interesse stiess unser Besuch der eidgenössischen Räte während der Sommersession. Christoph Eymann führte über 20 Jungliberale durch das Bundeshaus und zum anschliessenden Aperitif. Zur Gesprächskultur am Fernsehen haben die Jungliberalen auch beigetragen: In der Sendung „Arena“ kreuzten wir die Klängen mit dem SVP-Präsidenten Ueli Maurer.

### [www.jungliberale.ch](http://www.jungliberale.ch)

Schon lange versenden die Jungliberalen Ihre Einladungen vor allem via e-mail und sparen dadurch Zeit und Geld, die wir beide lieber für die eigentliche politische Arbeit einsetzen. Seit letztem August präsentieren sich die Jungliberalen auf ihrer eigenen Seite im Internet. Unter [www.jungliberale.ch](http://www.jungliberale.ch) ist stets das Neuste aus jungliberaler Sicht nachzulesen. Einzig die Interviews mit den Vorstandsmitgliedern sind geeignet, Zweifel an unserer uneingeschränkten Seriosität zu wecken. Der Vorstand und Webmaster Stephan Loeb freuen sich, unseren Auftritt immer mehr zu verbessern.

## **Wahlkampf**

Die Grossratswahlen waren das Grossereignis des vergangenen Jahres. Zum ersten Mal überhaupt beteiligten sich die bürgerlichen Jungparteien mit einer eigenen Liste an Grossratswahlen. Auf der Liste Junges Basel kandidierten 70 junge bürgerliche Politikerinnen und Politiker für einen Sitz im Kantonsparlament. Die Jungliberalen stellten 22 Kandidatinnen und Kandidaten – und im Wahlkreis Grossbasel-Ost und Riehen erreichten zwei Jungliberale den ersten Listenplatz. Junges Basel bot eine neue Art von Wahlkampf: mit dem knallroten Chili-Plakat gelang es uns aufzufallen, und nur wer auffällt, hat die Chance, Inhalte zu vermitteln. Junges Basel suchte das Gespräch. Vor den Wahlen standen wir jeden Tag auf der Strasse, um mit den Leuten zu diskutieren und zu erklären, warum es not tut, das Parlament zu verjüngen.

## **Knapp vorbei...**

Die Enttäuschung am Wahlsonntag war beträchtlich, als sich herausstellte, dass es nicht ganz gereicht hatte. Das Wahlgesetz mit der ungerechten Fünf-Prozent-Hürde hat verhindert, dass vier Vertreter von Junges Basel in den grossen Rat einziehen dürfen, darunter zwei Jungliberale. Und dennoch: der Wahlkampf und die Wahlen waren ein grossartiges und lehrreiches Erlebnis für alle, die sich engagiert haben. Junges Basel und die Jungliberalen haben es verstanden, ihre Anliegen einem breiten Publikum bekannt zu machen und neue Mitstreiter zu gewinnen.

## **Dank und Ausblick**

Im Hinblick auf die Wahlen fragten die Jungliberalen LDP-Mitglieder und andere Sympathisanten um Unterstützung für die Kasse an. Das Resultat dieser Spendenaktion und vor allem die Wertschätzung unserer Arbeit, die sich darin ausdrückt, waren eine willkommene Motivation. An dieser Stelle sei allen nochmals herzlich gedankt, welche die Jungliberalen finanziell und ideell unterstützt haben.

Das Jahr 2001 bringt uns keine Wahlen und daher wohl etwas weniger Hektik. Die Jungliberalen brauchen aber keine Verschnaufpause, unser Elan ist ungebrochen. Wir werden das nächste Jahr nutzen, um unserer Rolle als unkonventionelle bürgerliche Partei weiterhin gerecht zu werden.

Freuen wir uns auf ein neues Jungliberales Jahr!

Conradin Cramer

Präsident Jungliberale Basel